

Dokumentation:**Workshop „Digitalisierung & Öffentlichkeitsarbeit“**

Marcel Schiller & Eberhard Wagner

Im Rahmen der Jahrestagung 2025 wurde der o.g. Workshop durchgeführt. In zwei Durchläufen wurden die nachstehenden Inhalte besprochen.

Kommunikationsmittel

Die Kommunikation innerhalb der Freundeskreise ist sehr unterschiedlich. Einige benutzten E-Mail-Newsletter, einige nutzen Messenger.

In den Gruppen wird herausgearbeitet, dass Programme genutzt werden sollten, die sowieso genutzt werden. Die Akzeptanz neuer Programme, die man nur für den einen Verein benötigt, ist oftmals nicht gegeben und werden nicht genutzt. Als Beispiel wird berichtet, dass eine WhatsApp-Community genutzt werden kann. Innerhalb dieser Community können Gruppen für die einzelnen Teams eingerichtet werden (z.B. Vorstand, Mitgliederaustausch, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit).

Newsletter-Systeme können z.B. bei WordPress durch Erweiterungen integriert werden, es gibt auch Anbieter wie CleverReach und Mailchimp.

SocialMedia

Einige Freundeskreise haben eigene Auftritte in Sozialen Medien – vor allem bei Facebook und Instagram. Die Inhalte sind teilweise nicht aktuell.

Um bei SocialMedia zu unterstützen, besteht die Idee, durch den BdB Webinare anzubieten. Hier könnte von der Erarbeitung einer Strategie (Welche Inhalte sollen dargestellt werden? Wie werden diese umgesetzt?), wie man Personen für die laufende Arbeit findet, wie es dann konkret funktioniert ein Angebot geben.

Ein Weg der Bewerbung könnte auch sein, dass die unterstützte Bibliothek oder der Träger bereits Auftritte hat. Diese könnten angesprochen werden, ob auch eigene Veranstaltungen und Angebote beworben werden. Erfahrungsgemäß freuen sich diese immer über Input.

Der Freundeskreis Wittstock hat für die Erarbeitung von Inhalten einen Wettbewerb über Schulen gestartet. Es sollten Reals (kleine Videos) eingereicht werden, zusammen mit einer Preisauslobung. Es kam dabei viel gutes Material zusammen, das nach und nach auch veröffentlicht wurde.

Für die Erstellung von Inhalten besteht auch der Wunsch, dass durch den BdB Webinare für die Software „Canvas“ oder zur Generierung durch KI angeboten werden.

Homepage mit Domain und E-Mail-Adressen

Eine gute und aktuelle Homepage ist die Basis für eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Diese verfügt über eine Domain, die nach außen repräsentiert (z.B. freundeskreis-bibliothek-musterstadt.de). Die Ansicht sollte immer für mobile Geräte optimiert sein – also sich der Bildschirmgröße des Gerätes anpassen (responsive Design). Die Art der Homepage sollte nach vorhandener Personalkraft ausgewählt werden. Es gibt Baukästen, für die keine Programmierkenntnisse benötigt werden (Beispiele: Jimdo, wix, Strato, Ionos). Wenn die Homepage mehr Funktionalitäten bieten soll, können auch Content-Management-Systeme passend sein (Beispiel: WordPress).

Aus dem Teilnehmerkreis kam der Bericht, dass der „Förderverein Regionale Entwicklung“ als Azubi-Projekte kostenfrei Homepages für Vereine entwickelt. Die Entwicklung dauert ca. ein halbes Jahr. Die laufende Pflege muss der Verein selbst leisten.

Weitere Informationen dazu: <https://www.azubi-projekte.de>

Mit dieser Domain lassen sich auch E-Mail-Adressen anlegen.

- Postfächer (für Funktionsträger vorsitz@, kasse@)
- Verteiler (z.B. vorstand@)

Datenablage, Aufgabenverwaltung, Groupware, Passwortmanager

Es gibt für gemeinnützige Vereine ein Angebot von Microsoft, die 365-Programme vergünstigt bzw. kostenfrei zu nutzen. Dies schließt einen gemeinsamen Cloud-Speicher (OneDrive) sowie Teams mit ein.

Die WebApps sind nach aktuellem Stand kostenfrei, die Business-Lizenzen mit den Installationsprogrammen sind vergünstigt.

Hier gibt es weitere Informationen dazu: <https://nonprofit.microsoft.com/de-de/>

Über das Portal „Stifter Helfen“ gibt es weitere Software und Hardware, die vergünstigt erhältlich ist (z.B. Adobe-Programme, Zoom, Wiso Mein Verein). Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.stifter-helfen.de>

Für die Freundeskreise gibt es die Empfehlung, Passwörter zentral abzulegen. Im Falle eines Ausscheidens oder unvorhersehbare Ereignisse wären so die Zugänge nicht verloren.

Mitgliederverwaltung & Finanzverwaltung

Im Austausch der Teilnehmer werden die Erfahrungswerte ausgetauscht.

Einerseits zwischen einem Einsatz von Software, andererseits von geführten Excel-Listen. Dem BdB ist eine Reihe von Programmen bekannt, die bei einer Abfrage der Mitgliedsvereine rückgemeldet wurden. Je nach Größe des Vereins bestehen unterschiedliche Anforderungen und auch Kostenakzeptanz.

Der Vorteil einer online Software ist, dass Personen individuell ein Zugang mit individuellen Rechten gegeben werden kann. Diese erleichtert insbesondere bei wechselnden Vorstandsmitgliedern die Übergabe und Kontinuität. Eine Software, die auf einem Gerät installiert ist, lässt sich oft nur mit Hürden übergeben.

Eine Übersicht steht hier bereit: <https://bibliotheks-freundeskreise.de/themen/vereinsverwaltung-finanzen/>